

Olympus OM-D E-M1 Mark III

DIE NEUE NUMMER EINS



- **E-M1 Mark III**
10 Gründe für die neue OM-D
- **Ungeschlagen**
Weltbeste Bildstabilisierung
- **Objektive und Zubehör**
Perfekt abgestimmtes System



► Spitzenleistung im kleinen Gehäuse

10 Gründe für die neue OM-D E-M1 Mark III

Mit der E-M1 Mark III gibt Olympus Profis und fortgeschrittenen Fotografen ein besonderes Werkzeug an die Hand, das technologische Highlights aus dem Flaggschiff E-M1X mit der Kompaktheit der E-M1 Mark II verbindet.

Sie ist schnell, leicht und extrem robust: Die E-M1 Mark III richtet sich an anspruchsvolle Tier- und Wildlife-Fotografen, die sich eine vielseitige und zugleich handliche Kamera mit Nehmerqualitäten wünschen. Ob in der Wüste, auf dem Ozean, im Schnee oder mitten im Dschungel – die E-M1 Mark III bleibt dank eines robusten und rundum spritzwassergeschützten Gehäuses ein verlässlicher Begleiter. Ein Bildsensor mit 20,4 Megapixeln und ein komplett neu entwickelter TruePic-IX-Prozessor sorgen für eine Bildqualität auf dem Niveau des OM-D-Flaggschiff-Modells E-M1X. Dazu kommen zahlreiche Top-Funktionen der großen Schwester, wie zum Beispiel die „High-Resolution“-Aufnahme mit 50

Megapixeln aus der Hand beziehungsweise 80 Megapixeln bei Verwendung eines Stativs, eine eingebaute ND-Filter-Simulation und die weltbeste 5-Achsen-Bildstabilisierung. Darüber hinaus wurde der Gesichts- und Augen-Autofokus ver-

DIE E-M1 MARK III LÄSST SICH WÄHREND DER AUFNAHME PER USB LADEN

bessert und ein völlig neuer „Astro-AF“ ergänzt. Für ein optimales Foto-Erlebnis hat Olympus außerdem an der Ergonomie gearbeitet. Der Handgriff fällt etwas größer aus als noch bei der Vorgängerin E-M1 Mark II. Dadurch lässt sich die Kamera insgesamt besser greifen. Der

neue Joystick hilft beim Navigieren und beschleunigt viele Arbeitsschritte.

Für eine optimale Sicherung der Daten ist die E-M1 Mark III mit zwei SD-Speicherkartenschächten ausgestattet, um Aufnahmen nach dem Auslösen parallel speichern zu können. Der erste Kartenschacht unterstützt das UHS-II-Format für schnellere Schreib- und Lesegeschwindigkeiten. Im Gegensatz zur Vorgängerin E-M1 Mark II, die weiterhin im Markt erhältlich bleibt, lässt sich das neue Top-Modell nun auch direkt per USB-Kabel laden und gleichzeitig verwenden. Das ermöglicht ausgiebige Intervall-Aufnahmen und Langzeitbelichtungen mithilfe einer externen Stromversorgung per „PowerBank“.

Grund 1

Rasanter Autofokus

Wildlife-Fotografen benötigen vor allem eins: Geschwindigkeit. Bei Tieren in der freien Wildbahn lassen sich Bewegungsabläufe und Richtungsänderungen nur schwer vorhersagen. Die Olympus E-M1 Mark III ist deshalb mit 121 Phasen-Autofokus-Kreuzsensoren ausgestattet, die mit 75 Prozent in der Höhe und 80 Prozent in der Breite fast die gesamte Sensorfläche abdecken. Dank der reaktionsschnellen AF-Tracking-Funktion werden Motive selbst dann kontinuierlich im Fokus gehalten, wenn sie sich sehr schnell bewegen. Im Serienbildmodus können Bewegungsabläufe mit 18 RAW- oder 18 JPEG-Bildern pro Sekunde bei kontinuierlicher Schärfenachführung abgelichtet werden. Genügt eine Fokussierung im ersten Bild, sind sogar bis zu 60 Bilder pro Sekunde möglich.

Foto: Donal Boyd, OlympusXplorer



◀ Nashörner können eine Geschwindigkeit von bis zu 50 Kilometern pro Stunde erreichen. Mit dem schnellen Autofokus der E-M1 Mark III bleiben die Tiere stets im Fokus.

Olympus OM-D E-M1 Mark III mit M.Zuiko Digital ED 40-150mm F2.8 PRO · f/2,8 · 1/125 s · ISO 400

Grund 2

Klein, leicht & robust

Das spiegellose Micro-Four-Thirds-System vereint professionelle Technologien auf kleinem Raum. MFT-Kameras und -Objektive können wesentlich kompakter und leichter konstruiert werden als vergleichbares Spiegelreflex-Equipment. Mit der OM-D E-M1 Mark III wird diese Olympus-Philosophie konsequent fortgeführt. Ein gutes Beispiel ist die Kombination der E-M1 Mark III mit dem für Wildlife-Fotografen sehr spannenden Teleobjektiv M.Zuiko Digital ED 300mm F4 IS PRO. Beides zusammen bringt gerade mal rund 1,9 Kilogramm auf die Waage. Wird die im Vergleich zu Vollformatkameras entstehende Brennweitenverlängerung um den Faktor zwei berücksichtigt, wiegen diese mit einem 600-mm-Tele schnell das Doppelte.

Das Gehäuse der E-M1 Mark III bietet darüber hinaus noch einen weiteren Vorteil: Es ist gemäß der Schutzklasse IPX1 rundum gegen Staub und Spritzwasser abgedichtet und bleibt selbst bei Temperaturen bis minus zehn Grad Celsius betriebsbereit. Dazu empfehlen sich abgedichtete PRO-Objektive, wie zum Beispiel das bereits genannte M.Zuiko Digital ED 300mm F4 IS PRO oder das M.Zuiko Digital ED 40-150mm F2.8 PRO. Dass solche Eigenschaften für Profis essenziell sein können, weiß der japanische Naturfotograf Takehiko Sato aus eigener Erfahrung zu berichten: „Ich reise sehr viel, und das zum Teil auch in eher ungastliche Gebiete wie etwa den Dschungel. Es ist sehr feucht dort und wenn es regnet, dann regnet es gleich sehr stark. Aus diesem Grund brauche ich ein robustes und gegen Spritzwasser geschütztes Kamera-System, das gleichzeitig so kompakt wie möglich ausfällt. Alle diese Eigenschaften finde ich in den OM-D-Kameras und den M-Zuiko-Objektiven. Davon abgesehen bietet das System neben einer sehr guten Bildqualität auch noch eine hohe Geschwindigkeit.“

► Wenn der Naturfotograf Takehiko Sato im Dschungel unterwegs ist, muss seine Ausrüstung einer hohen Luftfeuchtigkeit standhalten. Aus diesem Grund setzt er auf abgedichtetes Equipment, wie die E-M1 Mark III und das für diese Nahaufnahme verwendete M.Zuiko ED 12-40mm F2.8 PRO.

▼ Das Gehäuse der E-M1 Mark III fällt deutlich kleiner und leichter aus als bei vergleichbaren Spiegelreflexkameras.



Olympus OM-D E-M1 Mark III mit Olympus M.Zuiko ED 12-40mm F2.8 PRO · f/4 · 1/25 s · ISO 1000

Foto: Takehiko Sato, Olympus Visionary



▲ Die E-M1 Mark III ist wie alle PRO-Objektive mit Dichtungen gegen Staub und Spritzwasser geschützt. Auch frostige Temperaturen sind kein Problem.



Grund 3

Erstklassige Bildqualität

Für scharfe Bilder mit brillanten Farben arbeitet die OM-D E-M1 Mark III mit einem 20,4-Megapixel-Live-MOS-Sensor und der mittlerweile neunten Generation des TruePic-Prozessors. Das Ergebnis ist eine Bildqualität auf dem Niveau des Flaggschiff-Modells E-M1X. Der Unterschied: Während in der E-M1X zwei parallele TruePic-VIII-Prozessoren zum Einsatz kommen, benötigt die E-M1 Mark III für eine vergleichbare Leistung nur noch einen Prozessor. Das spart Platz und ermöglicht die kompaktere Bauweise der E-M1 Mark III. Im Vergleich zur E-M1 Mark II wurden vor allem die Detailgenauigkeit und die Verarbeitungsgeschwindigkeit optimiert.



▲ Der TruePic-IX-Prozessor bringt viele Verbesserungen mit sich und wirkt sich neben der Geschwindigkeit auch positiv auf die Detailtreue der Bilder aus.

► Bei einer Belichtungszeit von 0,6 Sekunden sind solche Bilder am Tag nur mit ND-Filter möglich. Wie gut, dass die E-M1 Mark III ND-Stärken von ND2 bis ND32 direkt in der Kamera simulieren kann.



Foto: Tom Ormerod, Olympus Visionary

Olympus OM-D E-M1 Mark III mit M.Zuiko Digital ED 12-45mm F4.0 PRO · f/8 · 0,6s · ISO 200

Grund 4

Langzeitbelichtung am helllichten Tag

Um die fließende Bewegung eines Gewässers aufzunehmen, sind lange Belichtungszeiten nötig. Das setzt, neben einem Stativ, auch einen zusätzlichen Neutralsdichte-Filter, kurz ND-Filter, voraus. Der ND-Filter verringert die Lichtmenge, die auf den Sensor trifft, um zu verhindern, dass tagsüber aufgenommene Bilder überstrahlen, wenn sie über mehrere Sekunden belichtet werden. Der Nachteil daran: ND-Filter können je nach Größe und Stärke sehr kostspielig ausfallen und müssen von außen am Objektiv montiert werden. Die OM-D E-M1 Mark III macht externe ND-Filter ab sofort überflüssig. Wie die E-M1X ist auch die E-M1 Mark III mit einer „Live ND“-Filterfunktion ausgestattet. Dabei werden in der Kamera mehrere Aufnahmen übereinandergelegt und miteinander verrechnet. Auf diese Weise ist die E-M1 Mark III in der Lage, ND-Filter mit den Stärken ND2 (1 Blendenstufe) bis ND32 (5 Blendenstufen) zu simulieren.



Grund 5

Firmware per App

Mit der neuen Version der kostenlosen App „Ol.Share“ für Android und Apple ist es erstmals möglich, das Firmware-Update der Kamera direkt kabellos per Smartphone zu aktualisieren. Dadurch entfallen die bisherigen Schritte per USB-Kabel über den PC. „Mit der neuen Funktion gelangen Firmware-Updates wesentlich schneller und komfortabler“, freut sich Produktmanager Nils Häußler von Olympus Deutschland. „In Verbindung mit der Möglichkeit, Bilder jederzeit mit Freunden und anderen Fotografen zu teilen und die Kamera sogar aus der Ferne steuern zu können, ist uns mit ‚Ol.Share‘ eine App gelungen, die Fotografen unterwegs optimal unterstützt.“ Erfahrene Anwender werden sich darüber freuen, dass auch RAW-Dateteilen geteilt werden können.



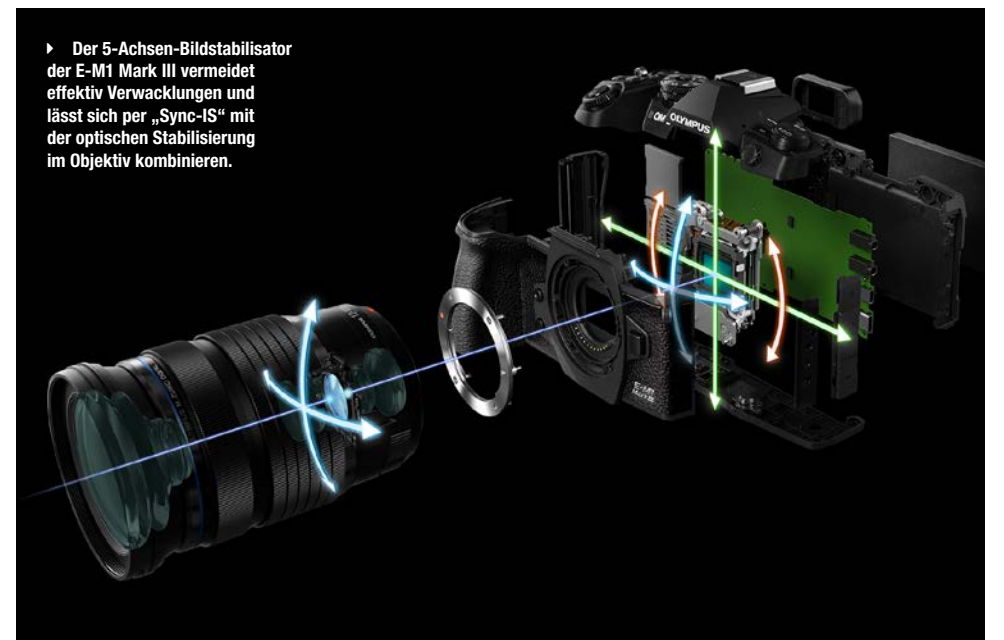
► Die kostenlose App „Ol.Share“ enthält viele nützliche Funktionen. Mit ihr können Fotografen Bilder teilen, die Kamera fernsteuern und neuerdings sogar auch die Firmware aktualisieren.

Grund 6

Weltbeste Bildstabilisierung

Die effektive Bildstabilisierung der E-M1 Mark III macht ein zusätzliches Stativ in vielen Fällen überflüssig. Olympus setzt im neuen Top-Modell auf das fünfachsiges Stabilisierungssystem aus dem Flaggschiff E-M1X. Dabei ist der Bildsensor beweglich gelagert und gleicht sowohl horizontale und vertikale Verschiebungen als auch Kipp- und Drehbewegungen aus. Das ermöglicht längere Belichtungszeiten um bis zu sieben Blendenstufen im Vergleich zu Aufnahmen ohne Stabilisierung. Da der verwendete Bildstabilisator die sogenannte „Sync-IS“-Funktion unterstützt, lässt sich die Stabilisierung mit kompatiblen Objektiven zusätzlich verbessern. Objektive, wie zum Beispiel das M.Zuiko Digital ED 12–100mm F4 IS PRO und das M.Zuiko Digital ED 300mm F4 IS PRO, sind jeweils mit einer optischen, also linsenbasierten Bildstabilisierung ausgestattet, die sich per Sync-IS mit der sensorbasierten Stabilisierung kombinieren lässt. Auf diese Weise kann sogar eine um bis zu 7,5 Blendenstufen verlängerte Belichtung aus der freien Hand gehalten werden. Entsprechend der CIPA-Standards bei Systemkameras erreicht Olympus mit diesen 7,5 EV-Schritten in Kombination mit dem M.Zuiko Digital ED 12–100mm F4 IS PRO die weltbeste Bildstabilisierung, Stand 12. Februar 2020. Ein Beispiel: Wird die OM-D E-M1 Mark III mit dem 12–100mm eingesetzt, lassen sich bis zu vier lange Sekunden ohne Verwacklung aus der Hand halten.

► Der 5-Achsen-Bildstabilisator der E-M1 Mark III vermeidet effektiv Verwacklungen und lässt sich per „Sync-IS“ mit der optischen Stabilisierung im Objektiv kombinieren.



▼ Die „High-Res-Shot“-Funktion der E-M1 Mark III eignet sich hervorragend für detailreiche Landschaftsbilder. Vom Stativ sind bis zu 80 Megapixel möglich.



Foto: Tom Ormerod, Olympus Visionary

Olympus OM-D E-M1 Mark III mit M.Zuiko Digital ED 7-14mm F2.8 PRO · f/8 · 1/15 s · ISO 200

Grund 7

50-Megapixel-High-Res-Shots aus der Hand

Olympus verwendet den 5-Achsen-Bildstabilisator für eine „High-Resolution“-Aufnahme mit einer Auflösung von bis zu 50 Megapixeln. Wie das funktioniert? Da der Bildsensor beweglich gelagert ist, kann die OM-D E-M1 Mark III während der „High-Res“-Aufnahme bis zu 16 leicht versetzte Bilder aufnehmen und direkt in der Kamera zusammensetzen. Wie viele Bilder tatsächlich aufgenommen werden, hängt mit der Aufnahmesituation und der Analyse durch die Kamera zusammen. Möglich wird die Funktion durch den neuen TruePic-IX-Bildprozessor mit acht Kernen. Seine hohe Leistungsfähigkeit ist nötig, um die bis zu 320 Megapixel, die bei bis zu 16 Einzelbildern entstehen, auf 50 Megapixel herunterzurechnen. Die hohe Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder bringt den Vorteil mit sich, dass sich auch leichte Bewegungen im Bild, etwa durch bewegliche Objekte oder durch Verwacklungen des Fotografen, ausgleichen lassen. So sind zum Beispiel High-Res-Aufnahmen mit rund 50 Megapixeln aus der freien Hand möglich. Wer ein Stativ dabei hat, kann mit der „Tripod-High-Res-Shot“-Funktion sogar RAW- und JPEG-Bilder mit bis zu 80 Megapixeln erreichen.

Grund 8

Stabilisierte 4K-Videos

Die OM-D E-M1 Mark III filmt sowohl in Ultra-HD- als auch in Cinema-4K-Auflösung (C4K). Dazu kommt ein Full-HD-Modus mit der Möglichkeit, bis zu 120 Bilder pro Sekunde aufzuzeichnen und die Bildsequenz später

als Superzeittlupe ablaufen zu lassen. Als besonderes Highlight spielt der am Bildsensor verbaute 5-Achsen-Stabilisator eine zentrale Rolle. Das System agiert so effektiv, dass selbst in C4K-Auflösung verwacklungsfrei aus der Hand und während der Bewegung gefilmt werden kann. Der integrierte „OM-Log400“-Modus gibt Filmern zudem mehr Freiheiten bei der nachträglichen Farbkorrektur und vermeidet Über- und Unterbelichtungen. Ein Mikrofon- und ein Kopfhöreranschluss erleichtern die Audio-Steuerung.



Grund 9

Astro-Autofokus für scharfe Sternbilder

Aufnahmen des Sternenhimmels werden normalerweise manuell scharfgestellt. Neben dem schwachen Licht bei Nacht hängt das vor allem mit der enormen Entfernung zusammen, die von einem gewöhnlichen Autofokussystem nicht korrekt verarbeitet werden kann. Aus diesem Grund hat Olympus den neuen Autofokus-Algorithmus Starry-Sky AF entwickelt, der erstmals in der OM-D E-M1 Mark III zum Einsatz kommt. Dabei können Fotografen zwischen zwei Modi wählen, die entweder eine möglichst schnelle oder eine sehr präzise Fokussierung priorisieren. Unterstützung erhält der neue Astro-Autofokus von der sehr effektiven 5-Achsen-Bildstabilisierung direkt am Bildsensor.

► Mit dem neuen „Astro-Autofokus“ ist es ab sofort möglich, die Sterne am Himmel sehr schnell und präzise automatisch scharfzustellen.

Olympus OM-D E-M1 Mark III mit M.Zuiko Digital ED 7-14mm F2.8 PRO · f/2,8 · 60 s · ISO 1.600

Foto: Denis Smith, Olympus Visionary

Grund 10

Riesige Auswahl an Objektiven

Olympus bietet im Micro-Four-Thirds-System neben vielseitigen Kameras auch ein großes Sortiment an Zooms und Festbrennweiten. Vom Ultraweitwinkel über Standard- und Telezooms bis hin zu Makros und extrem lichtstarken Objektiven lässt das Lineup kaum Wünsche offen.

Parallel zur OM-D E-M1 Mark III kommt jetzt ein neues, sehr kompaktes und leichtes Standardzoom hinzu. Das M.Zuiko Digital ED 12-45mm F4.0 PRO misst lediglich 70 x 63,4 Millimeter und wiegt leicht 254 Gramm. Damit nimmt es in der Fototasche kaum Platz weg und eignet sich als ideales Reiseobjektiv. Gemäß der Schutzklasse IPX1 wurde das Objektiv-Gehäuse rundherum gegen Staub und Feuchtigkeit abgedichtet. Das Standardzoom, das eine auf das Kleinbildformat umgerechnete Brennweitenspanne von 24-90 mm abdeckt, arbeitet mit einem treffsicheren Hochgeschwindigkeitsautofokus und ermöglicht eine durchgängige Blendenöffnung f/4,0 vom Weitwinkel bis in den Telebereich.

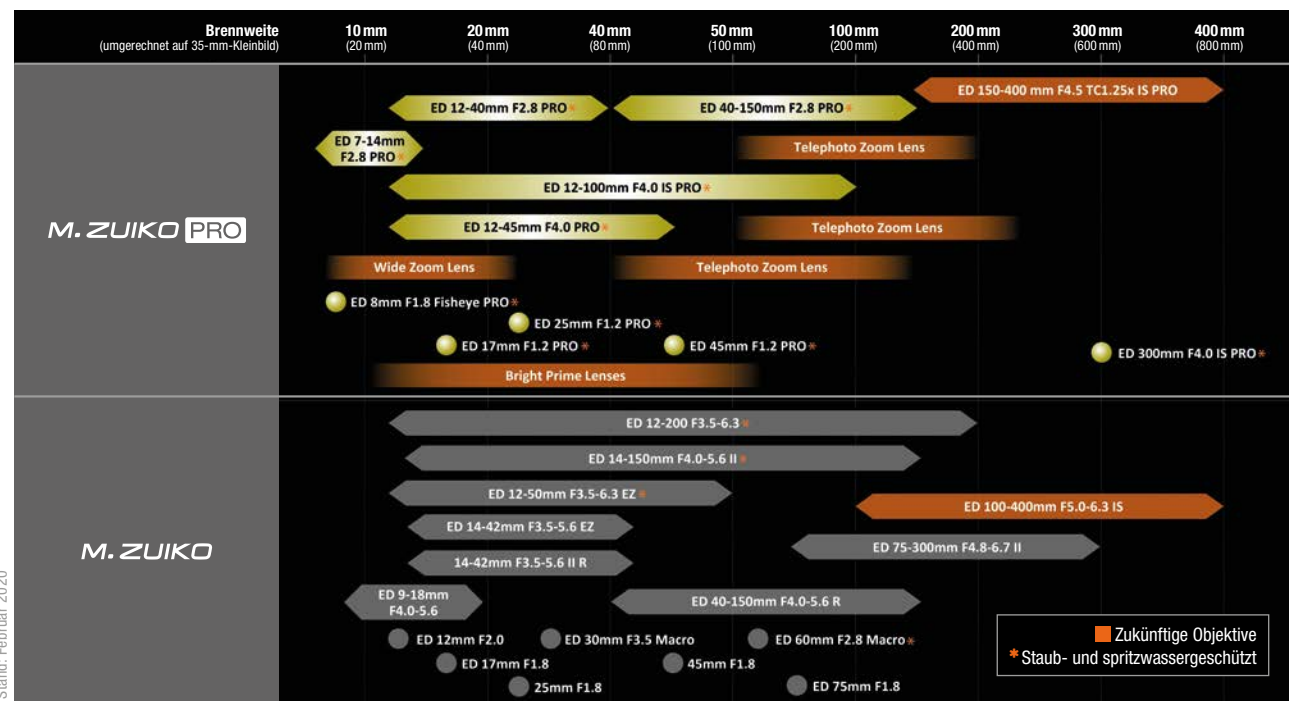
Dass Olympus viel Energie in den Ausbau des Objektiv-Lineups steckt, zeigt die Objektiv-Roadmap. Neben dem bereits angekündigten M.Zuiko Digital ED 150-400 mm F4.5 TC1.25x IS Pro sind vier weitere Telezooms, ein Weitwinkelzoom und eine lichtstarke Festbrennweite angekündigt.



Foto: Geraint Radford, Olympus Visionary

Olympus OM-D E-M1 Mark III mit M.Zuiko Digital ED 40-150mm F2.8 PRO - f/2,8 - 1/250s - ISO 800

◀ Mit dem durchgängig lichtstarken M.Zuiko Digital ED 40-150mm F2.8 PRO lassen sich auch scheue Tiere aus der Ferne heranholen.



Stand: Februar 2020



► Das kleine und sehr leichte M.Zuiko Digital ED 12-45mm F4.0 PRO eignet sich als ideales Reise-Standardzoom.

◀ Die Olympus-Roadmap zeigt die Zukunft des MFT-Systems. Aktuell stehen verstärkt PRO-Telezooms auf der Agenda.

► Zubehör Extras für die E-M1 Mark III

Mit nützlichem Zubehör lassen sich die Funktionen der Olympus E-M1 Mark III weiter ausbauen. Darunter gibt es Möglichkeiten, das Handling zu verbessern und den Videoton zu optimieren.



Komfortabler Handgriff: Der Batteriegriff HLD-9 ist gegen Spritzwasser abgedichtet und bietet vertikal und horizontal gehalten die gleichen Bedienelemente.



Wetterfester Aufsteckblitz: Mit seiner Leitzahl 58 und einer Master-Steuerung richtet sich der FL-900R an erfahrene Fotografen.



Elastische Mikrofonhalterung: Der Shock-Mount Adapter SM2 vermeidet Störgeräusche, die im Video durch leichte Erschütterungen entstehen.



Ton in hoher Qualität: Der mobile Audio-Rekorder LS-P4 kann für Videoaufnahmen per Kabel an die Kamera angeschlossen werden.



► Technische Daten Olympus OM-D E-M1 Mark III

Sensor, effektive Pixel:

20,4-MP-Live-MOS, 5.184 x 3.888

Prozessor: TruePic IX

Empfindlichkeit: (ISO Low 64, 100), 200 - 25.600

Bildstabilisator: Im Gehäuse, Sensor-Justierung, 5 Achsen, für Foto und Video

Kompensationsrate: 7,0 EV-Schritte (nur Gehäuse), bis zu 7,5 EV-Schritte (mit M.Zuiko Sync-IS Objektiven)

Sucher: Elektronischer LCD-Sucher, ca. 2.360k Punkte

Sucherbildfeld/Vergrößerung: 100% / 1,48fach

Monitor: 7,6 cm / 3,0" großes Vari-angle LCD, interaktives Bedienfeld, ca. 1,04 Mio. Punkte (3:2)

Live View: Sucherbildfeld 100%, Vorschau für Belichtungskorrektur, Weißabgleich, Abstufung, Gesichtserkennung (bis zu 8 Gesichter)

Autofokus: Phasendetektions-AF-System mit 121 Kreuzsensoren und Kontrast-AF; alle Felder, Einzelfeld (normal/klein), auswählbare Gruppen (5 Felder/9 Felder/25 Felder), benutzerdefiniert

Verschluss:

Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss: 1/8000 - 60 Sek., Live Bulb / Time / Composite

Elektronischer Auslöser erster Verschlussvorhang: 1/320 - 60 Sek.

Elektronischer Auslöser (Silent Modus): 1/32000 - 60 Sek.

Flimmer-Reduzierung (Foto, nur Silent Modus): 1/7634 - 1/50 Sek.

Flimmer-Reduzierung (Video, S/M Modus): 1/250 - 1/30 Sek.

Videoaufnahme: MOV (MPEG-4: AVC/H.264)

Modus / Bildrate / Kompression:

4.096 x 2.160 (C4K) / 24p / IPB (ca. 237 Mbit/s)

3.840 x 2.160 (4K) / 30p, 25p, 24p / IPB (ca. 102 Mbit/s)

1.920 x 1.080 (FHD) / 30p, 25p, 24p / ALL-I (ca. 202 Mbit/s), IPB (ca. 52, 30 und 18 Mbit/s)

1.920 x 1.080 (FHD) / 60p, 50p / IPB (ca. 52, 30 und 18 Mbit/s)

1.280 x 720 (HD) / 60p, 50p, 30p, 25p, 24p / ALL-I (ca. 102 Mbit/s), IPB (ca. 26, 14, 10 Mbit/s)

Hi-Speed-Movie: 120 Bilder pro Sekunde (1.920 x 1.080/MOV)

Serienbildaufnahme:

Bis zu 15 Bilder pro Sekunde (S-AF), 10 Bilder pro Sekunde (C-AF), mechanischer Verschluss

Bis zu 60 Bilder pro Sekunde (S-AF), 18 Bilder pro Sekunde (C-AF), elektronischer Auslöser (Silent Modus)

Wetterfestigkeit: Staub- und spritzwassergeschützt sowie frostsicher bis -10 °C

Spezielle Aufnahmefunktionen:

Starry Sky AF, High-Res-Shot-Modi (50 MP aus der Hand & 80 MP mit Stativ), Live ND (Neutralsdichte), Anpassbare AF-Messfeldmodi

Akkulebensdauer: ca. 420 Aufnahmen mit BLH-1

Laden über USB:

Kompatibel mit dem USB-PD-Standard (USB Power Delivery; bei ausgeschalteter Kamera, Ladeleistung variiert je nach Leistung des USB-Ladegeräts)

Abmessungen: 134,1 x 90,9 x 68,9 mm (B x H x T)

Gewicht: ca. 580 g (mit Augenmuschel, Akku und Speicherkarte, basierend auf CIPA Standards)